



AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN · AUSGABE 01/2017

# TEAMFORUM

Das AMF-Brunns-Mitarbeitermagazin

## AMF-Brunns auf der RETTmobil

AMF-Brunns war mit seinen Produkten auf der internationalen Leitmesse für Rettung und Mobilität in Fulda gleich auf mehreren Ständen vertreten.

» SEITE 6

## Move to the next level! AMF-Brunns auf der Ligna 2017

AMF-Brunns präsentierte sich als Hersteller hochwertiger Förder- und Schüttgutanlagen für die Holzbranche mit einem buchstäblich „bewegenden“ Messestand.

» SEITE 7

## AMF-Brunns Fördertechnik: Die Zukunft im Blick

Mit einem neuen Leitbild gestalten wir bei AMF-Brunns den strategischen Wandel zum modernen Industrieunternehmen.

» AB SEITE 10



[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



[www.berufundfamilie.de](http://www.berufundfamilie.de)

Apen, im Juli 2017

### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

gemeinsam mit Ihnen entwickelt sich das Unternehmen ständig weiter – und die Gründe hierfür werden auch in dieser Ausgabe der TeAMForum deutlich: In beiden Betriebsbereichen sind wir sehr aktiv und innovativ! Der ständige Austausch mit unseren Kunden, die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte oder auch die Teilnahme an internationalen Messen sind zusammen mit Ihrem Know-how und Ihrem Einsatz die Basis für diese positive Entwicklung.

Die Auftragslage war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 sehr gut. Und dank Ihres großen Engagements und einer guten Teamleistung über alle Abteilungen hinweg konnten wir diese Volumina auch in beiden Bereichen erfolgreich abarbeiten. Ähnlich positiv blicken wir in die zweite Hälfte des Jahres. Insofern bietet der anstehende Betriebsurlaub sicherlich uns allen eine gute Gelegenheit für eine wohlverdiente „Verschnaufpause“.

Der Bereich Hubmatik ist auf dem besten Wege, auch in diesem Jahr wieder zusätzliche Marktanteile zu gewinnen und den Umsatz erneut deutlich zu steigern. Der Bereich Förderanlagen ist ebenfalls gut ausgelastet und konnte durch die letzten Umstrukturierungen stabilisiert werden. Trotzdem haben wir hier noch einen weiten Weg vor uns und müssen gemeinsam daran arbeiten, um eine dauerhafte Trendwende zu erreichen.

Wir möchten uns für Ihren Einsatz im ersten Halbjahr 2017 recht herzlich bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Sommerzeit – bei hoffentlich bestem Wetter!

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Sie auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich zum diesjährigen AMF-Bruns-Sommerfest am 25. August 2017 einzuladen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Ihren Familien einen schönen Tag erleben, es ist für alles gesorgt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie alle dabei sind!

Herzlichst,



Gerit Bruns  
Geschäftsführer



Jürgen Bruns  
Geschäftsführer

Jan Woltermann  
Geschäftsführer



## Willkommen im Team!

# Verstärkung für den Bereich Aftersales/Hubmatik

**Erfahrung und Expertise:** Kai Hemmieoltmanns ist der neue Leiter der Aftersales-Abteilung im Bereich Hubmatik. Ebenfalls neu bei AMF-Bruns ist Jens Specketer, der für den technischen Support, sowie für die Gewährleistung zuständig ist. Vervollständigt wird das Hubmatik-Team durch Christiane Larisch (Auftragsannahme) und Lena Hoekstra (Sachbearbeiterin Kraftknotenadapter).

Am 1. Februar 2017 hat Kai Hemmieoltmanns die Nachfolge von Toby Peters als Leiter des Bereichs Aftersales in der Hubmatik angetreten. Er bringt 16 Jahre Berufserfahrung in einem BMW-Autohaus mit, wo er zunächst als Teilvertriebsleiter tätig war, anschließend als Serviceberater arbeitete und schließlich den Bereich Service leitete. Bei AMF-Bruns ist der 39-Jährige nun für das Serviceteam, sowie für die Bereiche Gewährleistung und Schulungen zuständig. Zudem betreut er das Service-Partnernetz. „Das familiäre Verhältnis unter allen AMF-Bruns-Mitarbeitern hat mich positiv überrascht“, berichtet

der dreifache Familienvater. Und wie sieht es in der Freizeit aus? Momentan nutzt Kai Hemmieoltmanns jede freie Minute, um zu Bohrmaschine und Tapezierpinsel zu greifen: Er hat sich die Renovierung seines neuen Eigenheims vorgenommen.

Neu im Aftersales-Team ist auch der 33-jährige Jens Specketer. Zuvor hat er 17 Jahre in einem Ford-Opel-Autohaus gearbeitet – erst als Mechaniker, anschließend als Servicetechniker und zuletzt als Serviceberater. Jens Specketer ist bei AMF-Bruns Ansprechpartner für den technischen Support und

für das Thema Gewährleistung. Zu seinen Hobbys zählen Reisen, Joggen und Fitnesstraining. Er sagt: „Mir ist gleich die große Hilfsbereitschaft aufgefallen, die unter den Mitarbeitern bei AMF-Bruns herrscht.“

Außerdem freuen wir uns, dass Christiane Larisch (Bereich Auftragsannahme und -bearbeitung) und Lena Hoekstra (Sachbearbeiterin Kraftknotenadapter) unser Aftersales-Team verstärken.

## Die neuen Teammitglieder



**Kai Hemmieoltmanns**

Alter: 39 Jahre

Seit 2017 bei AMF-Bruns

Hobbys: Familie, Garten, Hausrenovierung



**Jens Specketer**

Alter: 33 Jahre

Seit 2017 bei AMF-Bruns

Hobbys: Joggen, Fitnesstraining

Starker Partner:

# AMF-Bruns bei der „VW Crafter Experience“ in Alicante

Mit der „Volkswagen Crafter Experience“ präsentierte der Autobauer im Januar und Februar 2017 dem weltweiten Händlernetz sein neues Fahrzeugmodell. Wesentlicher Bestandteil des Events war ein von AMF-Bruns umgebautes Fahrzeug.



Sechs Wochen lang stand er im Mittelpunkt: Der neue Crafter aus dem Hause VW. Eine gute Gelegenheit für die Teilnehmer, um sich bei einer Testfahrt, bei Vergleichsfahrten und Präsentationen von der Klasse des neuen Fahrzeugs zu überzeugen. Wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugpräsentation war ein von AMF-Bruns nach DIN-Norm umgebautes KMP (Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen) – und zwar auf Basis eines

verglasten Kastenwagens. Als behindertengerechtes Fahrzeug oder auch als einfacher Kombi mit Einzelsitzen aus unserem Hubmatikbereich ist das Fahrzeug bereits jetzt bestellbar. Übrigens: Werkseitig wird der neue Crafter als Kombi erst ab Mitte 2018 erhältlich sein – wir bieten diese Variante bereits heute an!



Testfahrt Volkswagen Crafter mit Anhängerrangierassistent „Trailer Assist“. V. l. n. r.: Gerit Bruns, Joachim Flämig (VWN), Stefan Willjes

## Renault Deutschland AG Übergabe Renault- Zertifikat

Michael Schmitz und Jörg Uthmeier von Renault Deutschland ließen es sich nicht nehmen und überreichten persönlich Geschäftsführer Gerit Bruns und Verkaufsleiter Stefan Willjes von AMF-Bruns das Zertifikat „Agrément Carrossier“ von Renault.

Dieser Zertifizierung ging ein strenges Audit der Fertigungsprozesse seitens Renault voraus - daher ist sie als besondere Qualitätsauszeichnung zu verstehen.



Der neue eFutureSafe für  
Aktivfahrer:

## Produktpremiere in Florida

Mehr Sicherheit – auch hinter dem Steuer: AMF-Bruns bringt eine neue Kopf- und Rückenlehne für Aktivfahrer auf den Markt. Der eFutureSafe ist eine Weiterentwicklung des bewährten FutureSafe-Systems für Passivfahrer – ein Produkt, mit dem wir seit Jahren Marktführer sind.

Erfolgreich absolvierter Crashtest mit 15 g, einfache Bedienung und höchster Komfort: Mit dem neuen eFutureSafe bietet AMF-Bruns die einzige nach ISO 10542 getestete vollautomatische Lösung für Aktivfahrer an. Der eFutureSafe ist erhältlich für den Volkswagen T6 sowie für die Mercedes-Benz V-Klasse.

Die Premiere unseres neuen Produkts war Anfang Februar bei der NMEDA Messe in Daytona Beach, Florida. In Deutschland präsentieren wir den neuen eFutureSafe erstmals im Oktober 2017 auf der Rehacare in Düsseldorf.

## Fiat Professional Fiat Autonomy Tag bei AMF-Bruns

Im April trafen sich über 30 Nutzfahrzeugverkäufer von Fiat Professional zum Fiat Autonomy Tag bei AMF-Bruns in Apen.

Die Gäste aus Verkaufshäusern in ganz Deutschland konnten sich persönlich von der professionellen Fertigung bei AMF-Bruns überzeugen.

AMF-Bruns fertigt für sämtliche Fiat Nutzfahrzeuge behindertengerechte Lösungen, sodass ein reger Austausch über die verschiedenen Umbaumöglichkeiten und Potenziale stattfand. Speziell der Fiat Talento mit Heckausschnitt und eine Umbauvariante des langen Fiat Ducato L4 stießen auf großes Interesse.



## Messe Rückblick RETTmobil 2017 in Fulda

Bei strahlendem Wetter präsentierte sich AMF-Bruns in diesem Jahr gleich auf mehreren Ständen der RETTmobil in Fulda, der internationalen Leitmesse für Rettung und Mobilität.

Auf dem eigenen Messestand zeigte AMF-Bruns den neuen Volkswagen Crafter als Standard KMP (=Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen) sowie einen Volkswagen Caddy mit neuer EasyFlex Rampe und EasyPull. Daneben zeigten auch viele Fahrzeughersteller Umbauten von AMF-Bruns auf ihren Messeständen: So präsentierte beispielsweise Ford einen Ford Connect sowie einen Ford Transit mit Umbauten von AMF-Bruns. Renault zeigte einen von AMF-Bruns ausgebauten Trafic und Volkswagen Nutzfahrzeuge war mit einem Crafter-Ausbau von AMF-Bruns vertreten.

Alles in allem können wir auf eine erfolgreiche Messe zurückblicken, auf der wir unseren Kunden viele Neuigkeiten präsentieren konnten.





Hintere Reihe v. l. n. r.: Sven Bokelmann (Technischer Service Förderanlagen), Michael Siehlmann (Produktionsleiter), Marieke Reinders (Assistenz der Geschäftsführung), Dr. Cord Winkelmann (Sensosurf GmbH), Dieter Ulken (Projektmanager), Dr. Christian Lanvermann (Projektmanager) · Vordere Reihe: Agata Kowalska (Assistenz Polen), Jette Winkelmann (Sensosurf GmbH), Jan Woltermann (Geschäftsführer), Christian Müller (Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Förderanlagen), Artur Pawlik (Vertrieb Polen)



## Move to the next level! AMF-Bruns auf der LIGNA 2017

Über 1.500 Aussteller aus aller Welt, 129.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und 93.000 Besucher: Alle zwei Jahre bringt die LIGNA Unternehmen und Fachverbände aus der Forst- und Holzindustrie zusammen. Auch AMF-Bruns präsentierte sich als Hersteller hochwertiger Förder- und Schüttgutanlagen für die Holzbranche – mit einem buchstäblich „bewegenden“ Messestand. Mitaussteller war das junge High-Tech-Sensor-Unternehmen Sensosurf GmbH aus Bremen.

Move to the next level: Das diesjährige Messemotiv stand für die konsequente Weiterentwicklung der Produkte, von der man sich auf dem Messestand hautnah überzeugen konnte. Dort präsentierte AMF-Bruns den neuen Trogschneckenförderer „Next Level“, der besonders robust ausgeführt ist und selbst bei hartem Dauerbetrieb optimale Leistungen bietet – ideal für den Einsatz in der Holzindustrie.

Auch das Scheibensieb zur Siebung von Altholz, Rinde, Hackschnitzeln oder Sägewerk-Resthölzern zog das Interesse der Fachbesucher auf sich. Ein weiteres Exponat am Messestand war der Kratzkettenförderer. Er zeichnet sich durch eine hohe För-

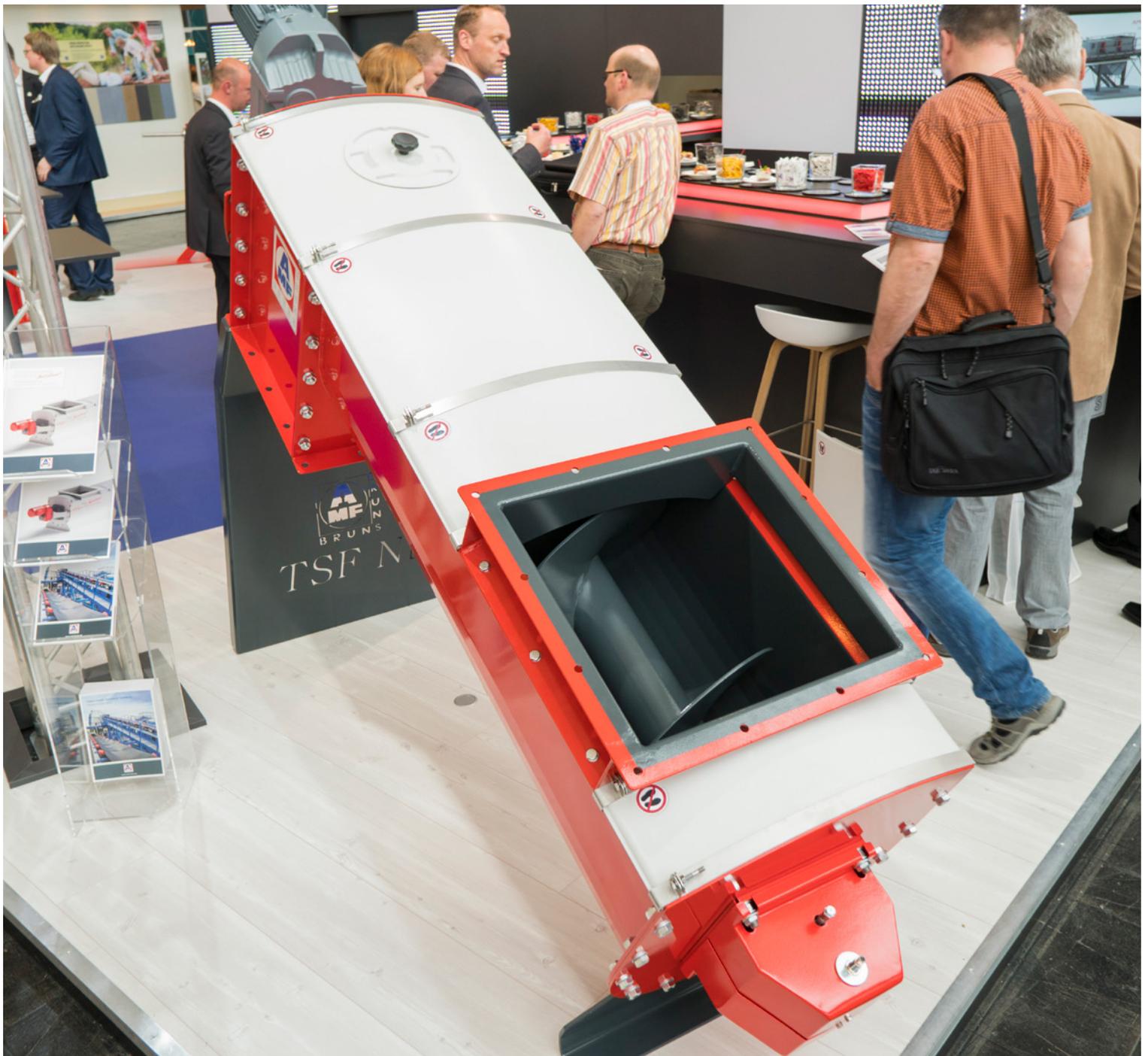
derleistung, flexible Linienführung und individuelle Ausstattungsmöglichkeiten aus und war ein echter Besuchermagnet. Als kompetenter Partner im Holzsegment zeigte AMF-Bruns zudem drei unterschiedliche Laminatböden von den größten Holzkunden.

Mit einer Tanzshow – zweimal täglich am Stand aufgeführt – brachte AMF-Bruns die Hannoveraner Messehallen kräftig in Bewegung. Ein weiteres Highlight: Statt Snacks am Stehtisch bewirtete AMF-Bruns die Mességäste mit Häppchen vom Förderband.

Gemeinsam zum „Next Level“ in der Fördertechnik: An der Seite von AMF-Bruns präsentierte sich das

Bremer Start-up-Unternehmen Sensosurf, das mit der Integration von Sensoren direkt in die Maschinenelemente und Machine Learning intelligente Fördertechnik realisiert. Die jungen Gründer Jette und Dr. Cord Winkelmann zeigten am Stand ihre innovative Technologie und luden die Messebesucher zum Kräfteressen beim „Drück den Lukas“.

Unser Fazit zur LIGNA fällt auch in diesem Jahr äußerst positiv aus: Das Messteam führte zahlreiche vielversprechende Gespräche mit Kunden und Interessenten rund um den Globus.



Dauerfest und serienreif:

## Unser neuer Trogschneckenförderer *Next Level!*

Bereits die Belastungstests hat der neue Trogschneckenförderer mit Bravour bestanden (siehe TeAMForum 2/2016). Zum Stichtag am 30. März lief der Prototyp an der Halle der Endmontage insgesamt 1.540 Stunden und hat 2,7 Millionen Lastwechsel absolviert – damit gilt er nun als dauerhaft. Der Serienproduktion steht jetzt nichts mehr im Weg.

Gleichzeitig entwickelte Stefan de Vries, Mitarbeiter im Konstruktions-Team, ein neues Tool zur Prozessgestaltung: „Kontoo“ ist ein innovatives Programm zum Dimensionieren, Konfigurieren, Kalkulieren und Konstruieren von neuen Förderanlagen. „Mit diesem Tool können wir innerhalb von Minuten alle Schritte vom Vertrieb bis zur Weitergabe in die Arbeitsvorbereitung abarbeiten“, erklärt Stefan

de Vries. „Redundante Vorgänge, die dadurch entstehenden Fehlerquellen und die Varianz der Auslegungsmöglichkeiten werden so verringert.

„Eine weitere innovative Entwicklung also: „Die Vorteile unseres neuen Tools werden in Zukunft auch für weitere Maschinen genutzt“, so Stefan de Vries.

## Zweiter Großauftrag: AMF-Bruns fertigt Fördertechnik für russische Zuckerfabrik

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte: Für eine neue Zuckerfabrik in Russland liefert AMF-Bruns die Fördertechnik für den gesamten Rübenschnitzeltransport. Bereits im letzten Jahr erhielt AMF-Bruns den Zuschlag für die Fertigung von drei Siloanlagen. Nun geht die Zusammenarbeit weiter.

Über ein Jahr dauerten die Vorbereitungen: Projektleiter Andrej Koch und Sales Manager Dennis von Horn reisten mehrfach für technische Besprechungen nach Russland und arbeiteten eng mit dem Planungsbüro des Kunden zusammen, um die Auftragsvergabe vorzubereiten. Am 26. Januar 2017 war es dann soweit: Im Besprechungszimmer des Fabrikdirektors kamen Geschäftsführer Jürgen Bruns und Projektleiter Andrej Koch mit dem Direktor sowie mit mehreren Ingenieuren aus verschiedenen Bereichen des Betriebs zusammen.

„Früh am Morgen begannen wir mit der Besprechung der gesamten Fördertechnik“, berichtet Andrej Koch. „Aufgrund der Größe des Projekts hat das einige Stunden gedauert. Danach kam es zu harten, mehrstündigen Vertragsverhandlungen. Am späten Abend schließlich waren sich beide Seiten einig und der Vertrag wurde unterzeichnet.“

Rollentausch unter den Kollegen: Bei der Vertragsunterzeichnung des ersten Großauftrags (siehe TeAM-Forum 2/2016) konnte Projektleiter Andrej Koch

nicht dabei sein – die Geburt seines dritten Kindes stand unmittelbar bevor. Nun, für die zweite Vertragsunterzeichnung, blieb Kollege Dennis von Horn in Deutschland: Auch in seiner Familie hat sich Nachwuchs angekündigt.

Um AMF-Bruns besser kennenzulernen und Kontakte zu vertiefen, haben Anfang des Jahres insgesamt elf Angestellte der russischen Zuckerfabrik unser Werk in Apen besucht. Eine Woche lang gab es ein abwechslungsreiches Programm sowie einen detailreichen Einblick in die Arbeit von AMF-Bruns.



Wjatcheslaw Kolytchev (Werksingenieur (Mechanik)), Sergej Pytachin (Stellvertretender Generaldirektor), Elena Aksenova (Wirtschaftsprüferin), Jürgen Bruns (Geschäftsführer AMF-Bruns), Andrej Koch (Projektmanagement Förderanlagen), Aleksander Scherbakov (Werksingenieur (Energietechnik))

## Weitere Messeauftritte von AMF-Bruns: Schüttgut und ESST/VDZ Conference

Schüttgut 2017 | 10. und 11. Mai 2017

AMF-Bruns präsentierte sich auf der 8. Schüttgut-Messe in den Dortmunder Westfalenhallen. Die Fachmesse für Granulat, Pulver- und Schüttguttechnologien fand gemeinsam mit der Messe RECYCLING-TECHNIK statt.

ESST/VDZ Conference 2017 | 22. bis 24. Mai 2017

Die fünfte ESST-Conference fand in Dresden statt. Organisatoren waren die ESST (European Society for Sugar Technology) und der Verein Deutscher Zuckertechniker (VDZ). Auch hier präsentierte AMF-Bruns seine Expertise im Bereich Anlagentechnik.





**FÖRDERTECHNIK**  
INDUSTRIAL SOLUTIONS

## Umstrukturierung der Unternehmenssparte Fördertechnik bei AMF-Bruns



Jürgen Bruns und Jan Woltermann

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen kennen uns persönlich und wissen, dass wir uns als Geschäftsführer von AMF-Bruns im hohen Maße mit unserer Aufgabe und dem Unternehmen identifizieren. Darum möchten wir in dieser Ausgabe die Gelegenheit nutzen, die jetzt anstehenden Veränderungen im Unternehmensbereich Fördertechnik zu erläutern. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung für unsere Vorhaben, damit wir den Weg vom Handwerksbetrieb zum modernen Industrieunternehmen gemeinsam meistern.

Welche Faktoren haben uns zum Handeln veranlasst? Der stark umkämpfte Markt fordert von uns, dass wir Maßstäbe in Bezug auf Kundenorientierung und Innovationsfähigkeit setzen. Schließlich sollen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ebenso wie unsere Kunden, ein Umfeld vorfinden, in dem sie ihre Stärken entfalten und Perspektiven entwickeln können. Leider ist die hierfür benötigte Rentabilität im Bereich Fördertechnik in den letzten Jahren nicht durchgängig auf dem Niveau, das uns diese langfristige Perspektive ermöglicht. Sowohl das Wachstum als auch das operative Ergebnis haben sich in den vergangenen Jahren nicht wie erhofft entwickelt. Gründe sind der weltweit zunehmende Wettbewerbsdruck und, im Vergleich zu internationalen Mitbewerbern, hohe Arbeitskosten, die für ein mittelständisches Unternehmen wie AMF-Bruns große Herausforderungen darstellen.

Wie Sie alle wissen, haben wir in den letzten Jahren hohen Aufwand betrieben, um unseren Betrieb zukunftsfähig zu gestalten. Durch den Einsatz flexibler Arbeitszeitmodelle, umfangreiche Standortinvestitionen und die Optimierung von Produktionsprozessen konnte die Ertragssituation verbessert werden. Letztlich haben uns diese Maßnahmen stabilisiert, aber nicht für eine Trendwende gesorgt. Darum haben wir ein neues strategisches Leitbild für den Bereich Fördertechnik erarbeitet, welches wir Schritt für Schritt bis 2020 umsetzen werden. Im Zentrum der Neuausrichtung steht der weitere Umbau vom Handwerksbetrieb zum spezialisierten Industrieunternehmen. Dass im Rahmen dieser Veränderungen auch Arbeitsplätze im Technischen Büro verloren gingen, ist ein schmerzlicher Einschnitt für unser Unternehmen. Trotzdem sind die getroffenen Maßnahmen ohne Alternative, wenn wir den Standort Apen langfristig wettbewerbsfähig gestalten wollen.

Wichtig ist uns, dass die erfolgreiche Absicherung des Standorts Apen nicht zulasten der Qualität erfolgt. Darum sieht der Fahrplan zur Umstrukturierung nicht nur den Abbau von Stellen vor, sondern legt gleichzeitig Wert auf den gezielten Ausbau der Planungs- und Entwicklungseffizienz. Im Vergleich zu heute wird der Einsatz von softwaregestützten Applikationen in den Bereichen Anlagenkonstruktion und Entwicklung deutlich ausgebaut. Zudem haben wir, passend zum Thema Kundenorientierung, neue Stellen in der Projekt- und Vertriebsleitung geschaffen. Wir wissen, dass wir den Weg zum hochmodernen und wettbewerbsfähigen Industrieunternehmen nur gemeinsam mit Ihnen gehen können. Darum möchten wir betonen: AMF-Bruns wird auch in der Zukunft ein verlässlicher Partner als Arbeitgeber sein – die Umstrukturierung ändert nichts an dieser Tatsache.

  
Jürgen Bruns  
Geschäftsführer

  
Jan Woltermann  
Geschäftsführer

## Unsere Mission:

# Führend in Innovation und Kundenorientierung

Seit bald 60 Jahren entwickeln und produzieren wir in Apen fördertechnische Anlagen. AMF-Bruns hat sich national und international mit Qualität und hoher Kundenorientierung durchgesetzt und den Bereich Fördertechnik kontinuierlich weiterentwickelt. Es ist uns bewusst, dass wir im globalen Wettbewerb ste-

hen und die Messlatte hoch liegt. Die Fähigkeit innerbetriebliche Prozesse effizient zu gestalten, um konkurrenzfähige Lösungen für unsere Kunden anbieten zu können, ist für uns der Schlüssel zum Erfolg.

Unter der Zielvorgabe, mehr Raum für Flexibilität und

Innovationskraft zu schaffen, haben wir eine strategische Vision entwickelt. Fundament dieser Vision ist die Finalisierung des Wandels vom Handwerksbetrieb zum modernen Industrieunternehmen. Dieser Wandel ist bereits im vollen Gang und wird bis zum Jahr 2020 abgeschlossen sein.

## Unsere Vision für den Bereich Fördertechnik: AMF-Bruns Fördertechnik – Industrial Solutions Made in Apen

Um unsere Spitzenposition in der Fördertechnik zu halten und neue Marktpotenziale zu erschließen, umfasst unsere Vision die folgenden Handlungsfelder:



### Effizienzsteigerung

Als Reaktion auf veränderte Marktbedingungen konzentriert sich AMF-Bruns künftig verstärkt auf sein industrielles Lösungs-Know-how im Anlagenbau. Damit einhergehend, werden wir durch Optimierungsschritte in der Fertigung unsere Kernkompetenzen weiter ausbauen. Durch diese Maßnahmen steigert AMF-Bruns seine Leistungsfähigkeit und kann seine Qualitätsstandards noch stärker in den Fokus rücken.



### Kompetenzerweiterung

Die Prozessoptimierung in der Anlagenproduktion geht mit folgenden Maßnahmen zum Ausbau der Engineering-Kompetenz einher:

- Einführung einer Wissens- und Prozessdatenbank „AMF-Bruns-Wiki“
- fortschreitende Automatisierung im Engineering und in der Fertigung
- Ausbau und Gewährleistung der Prozesssicherheit unserer Anlagen mittels Sensorik-Messung

Damit ist AMF-Bruns in der Lage, seinen nationalen und internationalen Kunden wettbewerbsfähige Konditionen zu garantieren.



### Investition und Innovation

Investitionen in die Qualifikation von Menschen, in den Einsatz neuester Technologien und in die Optimierung von Prozessen: Diese drei Säulen sind bei AMF-Bruns die Basis für innovative Produkte. Unsere Fördertechnik-Lösungen setzen stets auf das richtige Verhältnis zwischen kosteneffektiver Standardisierung und einem hohen Grad an kundenspezifischer Einsetzbarkeit.



### Ausbau des Kundenservice

Wir gehen voran, wenn es um Kundenservice geht. Wir wissen, dass Verlässlichkeit und Erreichbarkeit für unsere Kunden entscheidende Faktoren sind. Daher handeln wir in diesem Bereich mit größter Sorgfalt – angefangen bei Beratung und Planung über die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung und Reparatur.



### Imagestärkung als attraktiver Arbeitgeber

AMF-Bruns ist bereits mehrfach für sein Engagement als arbeitnehmerfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Wir werden auch künftig ein moderner Arbeitgeber sein, der seinen Arbeitnehmern optimale Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, gute Entlohnungsstrukturen und spannende Herausforderungen bietet.

## Unser Weg 2020:

# Unsere Meilensteine auf dem Weg zum modernen Industrieunternehmen am Standort Apen



### 2013-2015 Produktionsumstellung

Parallel zur Einführung eines innovativen Produkt-Konfigurators erfolgte die Umstellung der Fertigung nach dem Grundsatz „schlanke Produktion“ in Verbindung mit Investitionen in moderne Laser-, Kant- und Schraub-Technologie. Erweiterung der Produktionsfläche um 1.500 Quadratmeter inklusive neuer Beizanlage, Lackieranlage und neu gestalteter Endmontage.



### 2016-2017 Strategieanpassung

Steigerung des Zukaufs von fertigungsintensiven Zubehörteilen und damit einhergehende Verschlinkung arbeitsintensiver Produktionsschritte. AMF-Bruns baut die Automatisierung im Engineering weiter aus und konzentriert sich auf seine Kernkompetenzen am Standort Apen. Dazu gehören: Ausbau der Standardisierung und der Automatisierung im technischen Büro, Optimierung des Auftragsabwicklungsprozesses sowie die gezielte Stärkung der operativen Projektentwicklung.



### 2018-2019 Prozessoptimierung

Konsequente Fortsetzung der Marktbearbeitung. Sowohl die technische als auch die vertriebliche Entwicklung konzentriert sich auf die Kernbranchen Zucker, Holz, Baustoffe und Kraftwerke. Weiterer Ausbau des AMF-Bruns-Kompetenzmodells zur Stärkung der Mitarbeiterkompetenzen an den Standorten der Gruppe. AMF-Bruns wird als Ansprechpartner bereits in der Planungsphase bei Kunden etabliert. Zudem bietet AMF-Bruns seine Leistungen im EPC-Contracting – Engineering, Procurement, Construction – als Partner von Generalunternehmen im Industriebau weltweit an.



### 2020 Wachstum in nationalen und internationalen Märkten

Der Fokus liegt auf den eigenen Stärken: Durch den kontinuierlich erfolgten strategischen Ausbau der Qualitäts- und Innovationsführerschaft wächst AMF-Bruns weltweit profitabel. Mit erstklassig qualifizierten Mitarbeitern bieten wir herausragende Servicequalität und sichern unsere führende Marktposition zusätzlich durch den hohen Anspruch an Führungs- und Innovationsverhalten nach innen und außen.

## Die neue Strategie setzen wir auch visuell um



**FÖRDERTECHNIK**  
INDUSTRIAL SOLUTIONS

Wir haben unser Logo um einen Zusatz ergänzt. Es dient zur visuellen Begleitung des neuen Leitbilds und soll unseren Kunden auch optisch verdeutlichen, dass wir ein starker Partner im Bereich Fördertechnik sind und uns dynamisch weiterentwickeln.

Zudem nutzen wir ein Symbolbild, das aus unserem Logo abgeleitet ist. Aufmerksame Leser haben das Symbol in diesem Artikel sicher schon entdeckt. Es kann als Aufzählungszeichen oder Icon zur Darstellung verschiedener Themenbereiche eingesetzt werden.

### Icon Beispiele:



Basis Icon



Effizienz



Kompetenz



Innovationen



Kundenservice



Lösungen



Arbeitsgeber



Qualität

## Interview:

# Drei Fragen an Jan Woltermann und Jürgen Bruns

**TeAMForum: Herr Woltermann, worauf kommt es in den nächsten Jahren im Bereich Fördertechnik bei AMF-Bruns an?**

*Jan Woltermann:* Es kommt darauf an, dass wir die neue Ausrichtung konsequent umsetzen. Dafür müssen wir unsere Kräfte bündeln und den Blick nach vorne richten. Wir wollen nicht nur neue Aufträge gewinnen, sondern müssen zeitgleich darauf achten, dass die Zusammenarbeit mit unseren aktuellen Kunden erfolgreich ausgebaut wird. Ein Dauerthema in den nächsten Jahren wird außerdem das Aufspüren weiterer Möglichkeiten sein, um kosteneffizienter zu werden.

**Herr Bruns, ist es vor diesem Hintergrund realistisch, dass der Standort Apen langfristig gesichert werden kann?**

*Jürgen Bruns:* Wir glauben an eine langfristige Perspektive, wenn der Bereich Fördertechnik bestmöglich aufgestellt ist. Über die Jahre haben wir es geschafft, unsere Kompetenzen auszubauen

und können auf einen riesigen Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen zurückgreifen – ich sehe darin ein Pfund für die Zukunft. Ganz wichtig: Unsere Kunden schätzen unsere Arbeit, die Akzeptanz der Maschinen und Anlagen von AMF-Bruns ist extrem hoch.

Gerade das Thema Spezialisierung, im Sinne des Ausbaus von Branchen-Know-how, bietet noch viele Chancen, sich positiv am Markt zu positionieren. Hier haben wir bereits reagiert und neue Stellen im Bereich Projekt- und Vertriebsleitung geschaffen. Viel Zukunftspotential liegt ebenfalls im intelligenten Engineering – auch dieser Aspekt wird uns helfen, eine langfristige Perspektive für Apen zu verwirklichen.

**Wie wird die Umstrukturierung für die Mitarbeiter begleitet?**

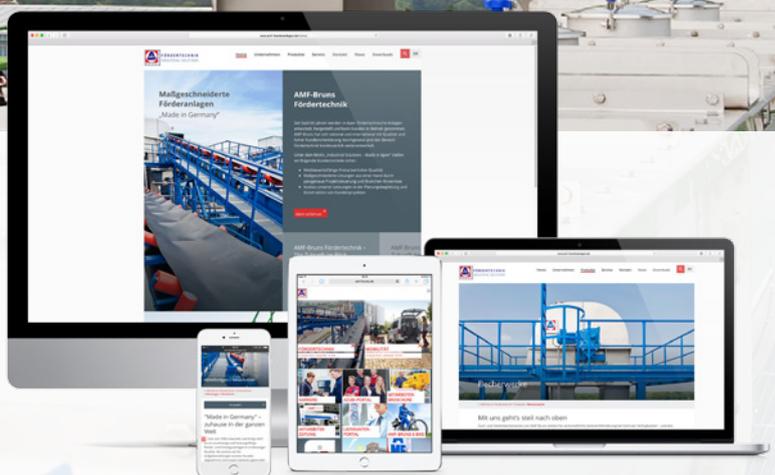
*Jan Woltermann:* Kollegen, die im Rahmen der Neustrukturierung unser Unternehmen verlassen müssen, unterstützen wir

bei Bedarf mit entsprechenden Coachings, um den Übergang in einen neuen Job möglichst reibungslos zu gestalten.

Grundsätzlich gilt: Alle bestehenden Familien-, Vorteils- und Gesundheitsprogramme bleiben erhalten und werden fortgesetzt. Zudem werden wir den Veränderungsprozess aktiv begleiten: Einerseits informieren wir kontinuierlich über die schwarzen Bretter und in den folgenden Ausgaben des Mitarbeitermagazins TeAMForum über aktuelle Entwicklungen. Zusätzlich wollen wir die anstehenden Veränderungen im Rahmen eines Mitarbeiterdialogs diskutieren. Jürgen Bruns und ich werden allen Mitarbeitern für offene Gespräche zur Verfügung stehen. Wir hoffen, dass Sie, liebe Kollegen und Kolleginnen, diese Gelegenheit nutzen, um auch eigene Impulse in den Veränderungsprozess einzubringen.

**Auch unsere Website hat sich weiterentwickelt!**

Mit einem zeitgemäßem Design, auch für mobile Endgeräte geeignet, und aktuellen Inhalten präsentiert sich der Bereich Fördertechnik nun neu unter [www.amf-foerderanlagen.de](http://www.amf-foerderanlagen.de) – schauen Sie mal rein!





## Glück hoch zwei: Studentin aus Jakarta schreibt ihre Bachelorarbeit bei AMF-Bruns

Im Juli 2016 stieg Andrina Herawati Pardede in den Flieger zurück nach Jakarta. Hinter ihr lag ein erfolgreiches Praxissemester bei AMF-Bruns. Jetzt ist die angehende Mechatronikerin nach Apen zurückgekehrt: Sie schreibt nun ihre Bachelorarbeit zum Thema Energieeffizienz.



Andrina Herawati Pardede aus Jakarta schreibt ihre Bachelorarbeit bei AMF-Bruns.

**TeAMForum: Willkommen zurück in Deutschland! Wie kam es dazu, dass Sie nach dem Praxissemester im letzten Jahr nun auch Ihre Bachelorarbeit bei AMF-Bruns schreiben?**

*Andrina Herawati Pardede:* Mir hat es schon während meines Praxissemesters sehr gut bei AMF-Bruns gefallen. Deshalb habe ich kurz vor Beendigung des Praktikums angefragt, ob ich hier auch meine Bachelorarbeit schreiben könnte. Die Antwort lautete: Ja! Gemeinsam mit AMF-Bruns habe ich einige Themenvorschläge entwickelt, die ich – zurück an der Swiss German University in Jakarta – mit meinem Dekan besprochen habe. Von ihm erhielt ich schließlich die Genehmigung. Für mich ist es ein großes Glück, mich nun schon zum zweiten Mal bei AMF-Bruns einbringen zu können. Und es ist ein Ansporn, auch diese zweite Gelegenheit bestmöglich zu nutzen!

**Wie lange werden Sie in Deutschland sein?**

Ich bleibe für fünf Monate.

**Was nehmen Sie in Ihrer Bachelorarbeit unter die Lupe?**

In meiner Bachelorarbeit beschäftige ich mich mit dem Energiemanagement bei AMF-Bruns. Dabei

konzentriere ich mich auf die Steigerung der Energieeffizienz im elektrischen Bereich.

**Und was möchten Sie mit Ihrer Arbeit verändern?**

Es geht darum, den Energieverbrauch bei AMF-Bruns zu reduzieren und eine Verbesserung des Energiemanagements zu erzielen.

**Welche Herausforderung reizt Sie bei diesem Thema besonders?**

Eigentlich ist das Thema für mich absolutes Neuland – ich bin die erste Studentin an meiner Universität, die Energiemanagement zum Abschluss-thema macht! Aber gerade das ist für mich eine besondere Herausforderung.

**Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?**

Am Wochenende genieße ich es, einfach nur mit meinen Freunden zu chillen. Denn die Arbeit am Bachelorthema ist stressig genug. Manchmal recherchiere ich aber auch in meiner Freizeit zum Thema Energieeffizienz oder sehe meine älteren Uni-Unterlagen durch.

## Energie sparen – Kosten senken: Energie-Scouts implementieren Zeitsteuerung für Kompressoren

**Einfach clever:** Unsere Energie-Scouts Carolin Claver und Timon Laabs setzen dem Dauerbetrieb von Kompressoren ein Ende. Ein neues, flexibles Steuerungssystem spart Energie – und senkt die Kosten um fast 600 Euro monatlich.

Kompressoren sollten nur dann laufen, wenn sie auch gebraucht werden. Zum Abschluss des Energie-Scouts-Projekts haben die Auszubildenden Carolin Claver (angehende Industriekauffrau) und Timon Laabs (Ausbildung zum Mechatroniker) eine äußerst effektive Energiesparmaßnahme eingebracht, mit der dies möglich wird. „Das neu implementierte Steuerungssystem für Kompressoren ist mit einem Outlook-Kalender verbunden“, erklärt Timon Laabs. „So gibt es keine unnötigen Laufzeiten mehr. Gleichzeitig sind wir in Bezug auf Arbeitszeitverlängerungen vollkommen flexibel.“

Carolin Claver ergänzt: „Bislang liefen die Kompressoren im Dauerbetrieb. Es gibt zwar Absperrhähne für einzelne Bereiche, aber diese wurden nicht konsequent genutzt, weil sie teilweise unvorteilhaft platziert waren. Hinzu kamen Leckagen und defekte Endgeräte – das sorgte für erheblichen Druck-

verlust.“ Durch die neue Systemsteuerung werden Kompressoren im Hause AMF-Bruns nun gezielt genutzt – und bleiben ansonsten abgeschaltet. Und auch an alle Mitarbeiter richten die Energie-Scouts einen Aufruf. Timon Laabs betont: „Wenn jemandem Leckagen oder defekte Endgeräte auffallen, bitten wir, dies direkt zu melden.“

Ins Leben gerufen wurde das Energie-Scouts-Projekt von der IHK Oldenburg. Ein halbes Jahr lang qualifizierten sich die zwei Auszubildenden Carolin Claver und Timon Laabs zu Energie-Scouts, indem sie Fachwissen rund um die Themen Energieeffizienz, Kommunikation und Projektarbeit erwarben. Außerdem lernten sie den Umgang mit Messgeräten. Ihr Ziel: Energieeinsparpotenziale bei AMF-Bruns aufspüren und gemeinsam mit dem AMF-Bruns-Energieteam sowie allen Mit-

arbeitern Lösungen entwickeln und umsetzen.

Bei der Abschlussveranstaltung am 20. Juni in der Geschäftsstelle der IHK Oldenburg zogen Carolin Claver und Timon Laabs ein gutes Fazit – auch für die eigene Entwicklung: „Wir haben gelernt, wie man sich in einem Projekt organisiert. Und auch, wie wichtig Kommunikation in den einzelnen Projektphasen ist“, erzählt Timon Laabs. Carolin Claver ergänzt: „Auch den Umgang mit Herausforderungen haben wir gut gemeistert – ob Lieferengpässe oder Krankheitsausfälle von Mitarbeitern. Als Team haben wir immer eine Lösung gefunden!“ Intern wollen sie das Projekt weiterführen. Wenn Leckagen beseitigt werden müssen oder Abteilungsleiter eine Einführung in die neue Zeitsteuerung benötigen, sind die Energie-Scouts weiterhin zur Stelle.



Jonas Lakewand (links) und Jannis Frers (rechts) haben Ausbildung vorzeitig erfolgreich abgeschlossen.

Bei AMF-Bruns finden junge Menschen beste Voraussetzungen, um erfolgreich ins Berufsleben zu starten. Ab und an stellen sie dabei sogar einen historischen Rekord auf: Ende Juni haben Jonas Lakewand und Jannis Frers ihre Ausbildung zum Feinwerkmechaniker mit Bravour abgeschlossen. Wegen ihrer Top-Leistungen schafften sie es innerhalb von nur drei Jahren statt der üblichen dreieinhalb Jahre Ausbildungszeit.

Während Jonas Lakewand eine hervorragende 2 erreichte, erzielte Jannis Frers die Note 1 – und knackte damit den Bestnotenrekord der Handwerkskammer Oldenburg. Beide besuchen nach den Sommerferien die Fachoberschule Technik.

„Jungen Menschen eine Berufsausbildung mit besten Zukunftsperspektiven zu bieten: Das lag uns

schon immer am Herzen,“ so Jan Woltermann, Geschäftsführer AMF-Bruns. „Umso mehr freue ich mich nun über den herausragenden Erfolg unserer beiden frischgebackenen Feinwerkmechaniker!“

Wir sind stolz auf unsere Rekord-Azubis und wünschen ihnen für den weiteren Karriereweg viel Erfolg!



**Verantwortlich für den Inhalt:** Jan Woltermann

**Redakteure:** Jens Asmuth, Carolin Claver, Stefan de Vries, Mareke Gerdes,  
Kai Hemmieoltmanns, Andrina Herawati Pardede, Andrej Koch, Sylvia Köhne  
Timon Laabs, Marieke Reinders, Jens Specketer, Dennis von Horn

**Konzeption & Gestaltung:** °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

**AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen**  
[www.amf-bruns.de](http://www.amf-bruns.de)



Reg.-Nr.: Q1 0105027  
Reg.-Nr.: Q1 0313014